

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Regierungspräsidium Stuttgart unterstützt den Ausbau der Wasserversorgung im mittleren Taubertal (Main-Tauber-Kreis) mit rund 7,2 Millionen Euro Landesmitteln

17.10.2017

Regierungspräsident Wolfgang Reimer: „Das Land investiert mit diesem hohen Landeszuschuss in die Verbesserung der Wasserversorgung im Ländlichen Raum. Die Bürgerinnen und Bürger in der Region mittleres Taubertal erhalten zukünftig qualitativ einwandfreies Trinkwasser.“

Regierungspräsident Wolfgang Reimer übergab heute, 17. Oktober 2017, drei Förderbescheide in Höhe von insgesamt rund 7,2 Millionen Euro an die Bürgermeister Wolfgang Vockel (Stadt Tauberbischofsheim sowie Zweckverbandsvorsitzender Wasserversorgung Mittlere Tauber) und Thomas Maertens (Lauda-Königshofen). Davon erhält der Zweckverband 5,1 Millionen Euro, die Städte Tauberbischofsheim und Lauda-Königshofen erhalten jeweils 1,4 Millionen Euro beziehungsweise 680.000 Euro.

„Mit diesem Zuschuss können weitere wichtige Bausteine zur Sicherstellung der Versorgung von rund 40.000 Bürgerinnen und Bürger mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser an der Mittleren Tauber realisiert werden“, so Regierungspräsident Wolfgang Reimer.

„Dies ist der mit Abstand größte Zuschuss des Landes im Jahr 2017 für ein Projekt zur sicheren Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Trinkwasser“, sagte Umweltminister Franz Untersteller hierzu in Stuttgart. „Insgesamt stellen wir den Städten und Gemeinden in Baden-Württemberg für diesen wichtigen Bereich der Daseinsvorsorge dieses Jahr rund 23 Millionen Euro bereit.“

Die Planungen des Zweckverbands Wasserversorgung Mittlere Tauber (WVMT) sehen vor, die Versorgungsstruktur der Verbandsmitglieder zusammenzulegen. Das Eigenwasser der Kommunen wird zukünftig in einem zentralen Wasserwerk aufbereitet und anschließend über teilweise neu zu errichtende Leitungen in die Versorgungsnetze der Verbandsmitglieder eingespeist werden.

Für die Gesamtmaßnahme sind rund 60 Millionen Euro veranschlagt. Die Maßnahme ist in insgesamt sechs Funktionsabschnitte mit zahlreichen Unterabschnitten unterteilt, welche sukzessive in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Die Maßnahmen werden von den Städten Lauda-Königshofen und Tauberbischofsheim sowie dem Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Tauber (WVMT) realisiert. Dieser hat bereits für die Errichtung des zentralen Wasserwerks in Dittigheim und weitere Maßnahmen Zuwendungen in Höhe von rd. 8,3 Millionen Euro erhalten.

„Ich freue mich besonders, dass ich heute die drei Zuwendungsbescheide persönlich übergeben kann“, betont der Regierungspräsident aus Stuttgart. „Vor allem, da es den Kommunen gelungen ist, durch die Gründung des Zweckverbands Wasserversorgung Mittlere Tauber eine zukunftsfähige Lösung zu schaffen.“

Ergänzende Informationen

Am Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Tauber sind die Kommunen Großrinderfeld, Grünsfeld, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim, Werbach und Wittighausen beteiligt. Dieser wird zukünftig rund 40.000 Bürgerinnen und Bürger mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser versorgen.

Kategorie:

Abteilung 5 Förderprogramme Regierungspräsident